

Internet: <https://peter-hug.ch/holderbank>

MainSeite 42.596

HOLDERBANK 182 Wörter, 1'284 Zeichen

Holderbank (Kt. Aargau) von Südosten. **Holderbank** (Kt. Aargau, Bez. Lenzburg). 368 m. Gem. und Pfarrdorf, am rechten Ufer der Aare, an der Strasse Aarau-Brugg und 2 km n. der Station Wildegg der Linie Zürich-Aarau-Olten. Postablage, Telephon. 50 Häuser, 303 Ew. (wovon 43 Katholiken).

Acker- und Weinbau, Viehzucht.

Fabrik von hydraulischem Kalk. In der Kirche die Totengruft der Berner Patrizierfamilie Effinger von Wildegg, der früher Holderbank gehörte und die heute noch die Burg Wildegg besitzt.

Geburtsort des berühmten Botanikers Friedrich Ehrhard, eines Schülers von Linné.

Auf der Grenze gegen Birrenlauf Ueberreste einer Römerbaute.

Zahlreiche Alemannengräber mit Waffen und Schmuckgegenständen.

Holderbank (Kt. Solothurn, Amtei Balsthal).

653 m. Gem. und Pfarrdorf, am Augstbach, an der Strasse Balsthal-Liestal und 5,6 km n. der Station Balsthal der Linie Oensingen-Balsthal.

Postbureau, Telephon;

Postwagen Balsthal-Langenbruck. 117 Häuser, 525 kathol. Ew. Wiesenbau.

Seidenbandweberei. Viele der Bewohner arbeiten in den Fabriken von Mümliswil und Balsthal.

Ueber dem Dorf die im Sommer vielbesuchte Ruine Alt Bechburg.

Fund von römischen Münzen auf der «Wies».

Das Dorf 1752 durch Feuer gänzlich zerstört. 1760 gründete hier der dem Dorfe wohlwollende Landvogt U. de Besenval eine Schule.

Ende **HOLDERBANK**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910; 2. Band, Seite 586 [Suche = 42.596] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 4.12.2021 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/42_0597?Typ=PDF

Ende eLexikon.